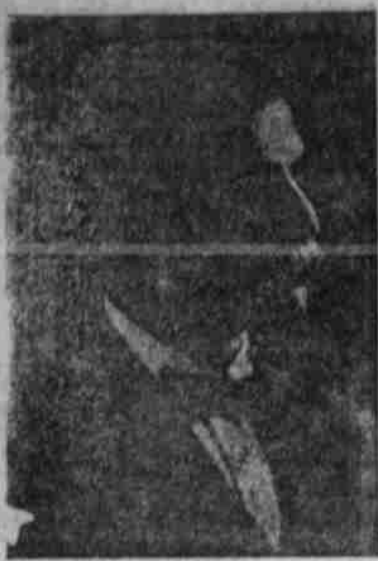


Politische Anzeigen.

Politische Anzeigen.

Politische Anzeigen.

Politische Anzeigen.



**John H. Grossmann**

Unparteiischer Kandidat für  
**Distriktsrichter**  
im 4. Distrikt

Burt, Douglas und Washington Counties

Wahl am 3. November 1914

Bevor Sie stimmen, erkundigen Sie sich um das unparteiische richterliche Ballot

**Deutsche, stimmt für Conrad Hollenbeck!**

Um das Amt des Obergerichters des Nebraskaer Obergerichts bewirbt sich bekanntlich Richter Conrad Hollenbeck, der bereits seit 16 Jahren Richter beim 6. Distriktgericht ist. Wie beliebt der Kandidat bei seinen Mit-



bürgern ist, beweist der Umstand, daß er bei der Primärwahl bereits fast zwei Drittel aller abgegebenen Stimmen erhielt, nämlich rund 65 Prozent. Auch spricht der Umstand für Herrn Hollenbeck, daß sein Gegenkandidat, Richter Rees, bereits das hohle Alter von 75 Jahren erreicht hat. Herr Hollenbeck hat sein Heim im schönen Arcomit aufgeschlagen und bereits oft bewiesen, daß er auf seine deutsch-pennsylvanische Abstammung stolz ist und daß er den Deutschen noch immer gegenüber ist. Also, liebe Landsleute, haltet fest zusammen und tretet an wie ein Mann für Conrad Hollenbeck. Auf zum Sieg am 3. November mit Conrad Hollenbeck.



**G. FRED ELSASSER**

demokratischer Kandidat für

**County-Schatzmeister**

Wahl am 3. November

Hat das Amt bereits in den Jahren 1900 bis 1904 zur allgemeinen Zufriedenheit der Bürger bekleidet. Herr Elsass ist der einzige deutsche Kandidat für ein wichtiges Countyamt und sollte jede deutsche Stimme im County ohne Unterschied der Parteizugehörigkeit erhalten.

**Das Ticket des Volkes**

Stimmt in allen Wards für die Kandidaten des einfachen Volkes für die Erziehungsbehörde

- 5. Ward... T. A. Mullen
- 6. Ward... Wm. C. Davis
- 7. Ward... Alfred C. Kennedy
- 8. Ward... Edward B. Dobber
- 9. Ward... Dr. John S. Foster
- 10. Ward... C. Ernst
- 11. Ward... Robert Cowell
- 12. Ward... Thomas Fry



Wohnten in Omaha

Stimmt für

**F. J. McSHANE, Jr.**

demokratischer Kandidat für

**SHERIFF**

„Dem, der den ersten Termin ab“

**Millard F. Funkhouser**

demokratischer Kandidat für

**County Clerk**

erzucht ergeben um Ihre Stimme

Wahl am 3. November

Stimmt für

**Dr. Willard H. Quigley**

Geboren, aufgewachsen und erzogen in Omaha, demokratischer Kandidat für

**COUNTY CORONER**



Stimmt für

**Thomas O'Connor**

demokratischer Kandidat für

**County-Kommissär**

Dieser Distrikt

Dient jetzt seinen ersten Termin ab

Wahl am 3. November

(Eingefandt)  
**John C. Lynch für County-Kommissär.**

Die County-Kommissäre von Douglas County sind jährlich mit der Herausgabe von über 1 Million Dollars vom Gelde der Steuerzahler betraut und es ist ein Recht der Wähler die Männer auszuwählen, welche die Verantwortlichkeit für die Herausgabe dieser ungeheuren Summe tragen.

Herr Lynch, einer der jetzigen County-Kommissäre, sucht aus der Hand des Volkes um Wiederernennung nach und hält dabei die Verantwortlichkeit dazu bereit, etwas über seine bisherige Aufführung als Mitglied der Behörde zu vernehmen.

Erfiens und als wichtiges hat Herr Lynch den „Graft“ bei der Ernährung der Gefangenen bekämpft und hat damit der Hälfte der Gerichts-Erfolg darin gehabt, den Steuerzahlern von \$25,000 bis \$30,000 pro Jahr zu ersparen. Die \$15,000 für Vergebühren und die \$7000 für Naturalisationsgebühren, die der Clerik des Distriktgerichts glaubte, sich selbst bewilligen zu können, haben auch die Aufmerksamkeit des Herrn Lynch auf sich gezogen mit dem Erfolge, daß beide nun zur Unterdrückung gegen sich mit der Aussicht, daß das Gericht entscheiden wird, daß das Geld dem Gemeinwesen gehört anstatt einem Beamten, der bereits ein liberales Gehalt für seine Dienste bezieht.

Zweitens hat Herr Lynch während der Erbauung des neuen Gerichtsgebäudes zu allen Zeiten seine Stimme erhoben und mit unerhörter Energie dafür gekämpft, ein so modernes, feines und bequemes Gebäude ohne einen Pfennig Extrazahlung für die Steuerzahler zu erhalten und zwar mit dem Resultat, daß das ganze Gebäude gut innerhalb der Grenzen der Vermittlung gebaut ist und noch ein Ueberschuß von \$992.16 an den County-General-Fond abgeliefert werden konnte, nachdem das Gebäude vollendet war.

Drittens — und dies berührt den kleinen Steuerzahler direkt — hat Herr Lynch mühsig auf jeder Sitzung der Ausschüssebehörde ausgehalten, um den Steuerbescheidern der kleinen Hauseigner zu lauschen und die Steuern gleichmäßig zu verteilen, so daß die großen Korporations-Interessen gezwungen waren, ihren gerechten Anteil an Steuern zu zahlen. Es ist gut für den kleinen Steuerzahler, die Bedeutung dieses Kampfes für gerechte Verteilung der Steuerlasten zum richtigen Wert zu würdigen. Korporationen und große Geschäftsinteressen sind immer vor der Ausschüssebehörde durch bezahlte Anwälte vertreten, während der kleine Steuerzahler keinen hat, auf den er sich verlassen kann, als einen mutigen Kommissär. Mit anderen Worten, er ist Ihr Anwalt, wenn Sie sich nicht gestatten können, einen zu nehmen, und hierin besonders hat Herr Lynch niemals enttäuscht.

Mit anderen Worten, denken Sie gut nach, ehe Sie entscheiden und gehen Sie sicher, daß Sie Herrn Lynch wiederwählen als Mitglied der Countybehörde, in welcher er in den letzten 4 Jahren der unentwegte Kämpfer der mittleren und armeren Klassen von Omaha gewesen ist. Ein Bürger.

**W. S. Lucenan für Repräsentant.**  
Auf dem demokratischen Ticket bewirbt sich Herr W. S. Lucenan um das Amt eines Staatsrepräsentanten für Douglas County. Falls erwählt, ist es sicher, daß er jede im

Interesse von Omaha und des ganzen Staates liegende Maßregel eifrig unterstützen wird. Nach der demokratischen Plattform muß er für Befreiung der Haushaltsgesetze im Werte von weniger als \$500 von der Steuerpflicht und auch für Bevorzugung der Brüderlichkeits-Versicherungs-Gesellschaften eintreten, doch erklärt er selber, daß er dieses auch aus eigenem Antriebe thun würde. Ein solcher Mann aber verdient, in die Legislatur entsandt zu werden und sollte daher niemand darüber im Zweifel sein, daß er mit gutem Gewissen für Herrn Lucenan durch Abgabe seiner Stimme für ihn eintreten darf.

**Stimmt für Will M. Maupin!**  
Will M. Maupin, der demokratische Kandidat für Eisenbahn-Kommissär, ist ein Bewohner Nebraska's seit 30 Jahren und ist in weiten Kreisen als der „König der Erfindler Nebraska's“, bekannt. Er tritt für Unterdrückung aller Arten legitimer Geschäfte und Entwicklungen ein und ist in seinen Ansichten außerst liberal. Herr Maupin ist Redakteur des „Midwest Magazine“, das er selbst die Zeitschrift „des Staateslandes“ nennt und dessen Aufgabe es ist, Leute zu „boosten“, die ausdauernde Unternehmungen in's Leben rufen wollen. Auf Grund seiner Bekanntschaft mit weiten Kreisen der Bevölkerung Nebraska's und der örtlichen Bedürfnisse und auf Grund seiner Befähigung verdient Herr Maupin die Stimmen aller Bürger, die für Fortschritt und einen gerechten Anteil daran für alle eintreten. Er giebt zu, daß er kein Rechtsgelehrter ist, aber erklärt, daß er trotzdem eine gute Portion gesunden Menschenverstandes hat und nimmt für sich in Anspruch, daß es Zeit für mehr gesunden Menschenverstand und weniger Rechtserei in der Eisenbahn-Kommission ist.

**Ein guter Kandidat.**  
Sam A. Spratten, in Omaha geboren und erzogen, bewirbt sich um das Amt des County-Kommissärs von 1. Distrikt. Da er seit längerer Zeit Unteramtler im County bekleidet hat und mit den Funktionen des Amtes vertraut ist, ist er für dasselbe gut geeignet. Er erachtet die deutsch-amerikanischen Mitbürger bei der kommenden Wahl um deren Unterstützung.

**Erklärung des Sheriffs McShane.**  
An die Steuerzahler von Douglas County: — Ich diene jetzt meinen ersten Termin als Sheriff ab und bewerbe mich um Wiederwahl. Ich habe ehrlich, unparteiisch und getreulich meine Pflicht erfüllt und zu keiner Zeit zu irgendeiner Ehre gehalten oder einem „Bos“ gedient. Meine Gegner haben vergebens nach einem Grunde ihrer Gegnerschaft gegen mich gesucht, jetzt werfen sie die Frage der Ernährung der Gefangenen auf. Die Sachlage ist kurz folgende:

Sachlage ist, daß das Obergericht in vier verschiedenen Entscheidungen ausgeführt hat, daß es ungesetzlich sein würde, die Ernährung der Gefangenen im Kontrakt zu vergeben, sondern daß es Pflicht des Sheriffs sei, für diese Sorge zu tragen. In drei verschiedenen Fällen hat das Obergericht ausgeführt, daß ich berechtigt sei, die pro Kopf der Gefangenen und pro Tag in Rechnung zu legen. Letzten Zult änderte das Obergericht seine Meinung und erklärte, daß es Pflicht der Countybehörde sei, den Preis für die Ernährung der Gefangenen festzusetzen. Nun habe ich aber auf Grund der früheren Entscheidung des Obergerichts die Gefangenen über 20 Monate lang gespeist und habe ich hierfür entweder bezahlt oder meinen persönlichen Kredit eingesetzt, und zwar seit dem 6. Februar 1913. Seit diesem Tage aber hat das Douglas County mir auch nicht einen Cent hierfür zurückgezahlt, da erstens seit diesem Tage die Countybehörde keinen Einheitspreis festgesetzt hat und zweitens dieselbe sich weigert, mich zu bezahlen. Die Countybehörde hat sowohl meine gerechten Ansprüche als auch die Entscheidungen des Obergerichts ignoriert. Die einzige Hilfe, die mir zur Seite steht, ist in dem Gericht, und werde ich mich der Entscheidung unterwerfen. Ich erhalte jeden, die Rekorder im Gerichtsgebäude einzusehen und sich von der Wahrheit zu überzeugen. In der Angelegenheit betreffend die Speisung der Gefangenen, habe ich diese in Uebereinstimmung mit den Gesetzen eingestellt und habe ich hierin, wie in allem Uebrigen, meine Pflicht erfüllt und zwar zur vollen Zufriedenheit der sieben Richter des Distriktgerichts. Jede Stimme wird, ohne Rücksicht auf politische Neigungen, gemüßigt werden.

**Stimmt für**

**Thomas W. Blackburn**

für Kongress

Fähig, geschult, erfahren

Ein guter Mann für Kongress

Stimmt für ihn



Stimmt für

**Thomas W. Blackburn**

demokratischer Kandidat für

**Staats-Senat**

Wahl am 3. November 1914

**Dr. Holstheimer über die Schulrats-Kandidaten.**  
Folgender Brief spricht für sich selbst und sollte weitgehende Beachtung finden:  
Omaha Tribune, Omaha, Neb.  
Werthe Herren: Ich sah die Namen des Schulrats für die Erziehungsbehörde in Ihrer Zeitung veröffentlicht und indossire dieselben ohne Hören. Ich würde keinen auch nur einen Augenblick für die Schulbehörde empfehlen, wenn ich dächte, daß es nicht die richtigen Leute dafür seien. Ich habe dem Volke als Mitglied der Erziehungsbehörde über fünf Jahre lang gedient, bin zweimal Präsident gewesen und bin, wie Sie wissen, ein weitgehendes Anwalt und Vorkämpfer für bessere Methoden des Lehrens der deutschen Sprache in unseren Hochschulen gewesen und habe auch dafür gewirkt, nach Omaha den besten deutschen Lehrer im Lande zu bringen. Ich habe auch geholfen, den deutschen Unterricht in unseren Volksschulen einzuführen, nachdem der Deutsch-Amerikanische Staatsverband von Nebraska erfolgreich ein Gesetz in der Legislatur erlassen hatte, wonach der deutsche Sprachunterricht in unseren Volksschulen möglich wurde.  
Ich weiß, daß die Männer auf dem Volks-Ticket — nicht zu verwechseln mit dem Bürger-Ticket — liberal, fortschrittlich und keine Fremdenhasser sind, und erwählt werden sollten.  
Dr. C. Holstheimer

**Castham ist Prohibitionist.**  
Am Dienstag Abend fand in Lincoln eine Versammlung der Bürger des Universitätsplatzes statt, die sich eifrig zu Gunsten des Frauenstimmrechts aussprach. Der Hauptredner der Versammlung war, wie der Vortragende ausführte, festzustellen, welche Kandidaten vom Standpunkte der Moral aus empfehlenswert seien, und wird es daher viele unserer Leser interessieren, zu lesen, daß bezüglich des als Landkommisär empfohlenen W. H. Castham aus Proben Bow in dieser Versammlung besonders festgesetzt wurde, daß „Herr Castham, trotzdem er Demokrat sei, ein starker Anhänger der Prohibition sei.“ „Aho — doch wahr! Nun, unsere deutschen Mitbürger werden auf solche Kandidaten nicht hineinfallen, sondern für Fred Beckmann, den jetzigen Landkommisär, eintreten.“

**Wadburn ist kein Prohibitionist.**  
Die Anti-Saloon-Liga von Nebraska jendet an alle ihre Mitglieder Briefe, in denen sie die Stellung der Kandidaten für Kongressmänner in der Prohibitionsfrage kritisieren. Wir führen daraus den folgenden Paragraphen an: „Herr Wadburn, der republikanische Kandidat, ist auch ein Gegner der Verantwortung nationaler Prohibition und erklärt, dagegen zu stimmen, falls er erwählt wird. Dies macht es unmöglich, für ihn zu stimmen.“

**Minor für Staats-Auditor.**  
Dieses ist das bedeutendste zu begehende Staatsamt. Es hat die Kontrolle über die Ueberwachung von Staats- und County-Fonds von fast \$67,000,000. Ein erfahrener Mann sollte deshalb erwählt werden. Herr W. L. Minor ist ein weitläufiger, eifrig arbeitender, höflicher und leistungsfähiger Mann, dem zweijährige Erfahrung in Handhabung der Geschäfte dieses Amtes zur Seite stehen. Niemand wird einen Fehler begehen, wenn er den jetzigen Hilfs-Auditor, W. L. Minor, unterwirft.  
Pol. Anz.

**Michael Lee,**  
republikanischer Kandidat für die Legislatur.  
Dient in der Legislatur von 1905—07—13. Er stimmte für jede fortschrittliche Gesetzgebung, auch begünstigt er die Maßnahme, die Omaha das Recht gibt, die Einwohnerzahl mit Licht und Kraft zu versehen, was die Stadt für die Hälfte der jetzigen Kosten thun kann.  
Pol. Anz.

**Stimmt für**

**JAMES P. FORD**

demokratischer Kandidat für

**County Commissioner**

Wahl am 3. November 1914

Stimmt für

**Jeff. W. Bedford**

demokratischer Kandidat für

**STAATS-SENAT**

Wahl am 3. November 1914

**W. S. Burn,** deutscher Optiker. Augen untersucht für Brillen. 443—5 Brandeis Gebäude. Man unterlasse die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verdre-

**Stimmt für**

**John D. Morehead**

für Kommissär für Liegenschaften und Häuser

**James Pearson**

für Eisenbahn-Kommissär

**Charles B. Pool**

für Regenten der Staatuniversität

**William S. Smith**

für Kongress

**George E. Hall**

für Staats-Schatzmeister

**R. M. Whitehead**

für General-Attorney

**Willis E. Reed**

für Staats-Sekretär

**John C. Miller**

für Staats-Schatzmeister

**G. W. Nobles**

für Staats-Schatzmeister

**Walter F. Rhodes**

für Staats-Schatzmeister

**W. H. Castham**

für Staats-Schatzmeister

**John A. Taylor**

für Staats-Schatzmeister

**Dan B. Stephens**

für Staats-Schatzmeister

**John W. Maguire**

für Staats-Schatzmeister

**Chas. D. Robed**

für Staats-Schatzmeister

**Deutsche!**

stimmt für das  
**Demokratische Staats-Ticket**

für Gouverneur

**John D. Morehead**

für Kommissär für Liegenschaften und Häuser

**James Pearson**

für Eisenbahn-Kommissär

**Charles B. Pool**

für Regenten der Staatuniversität

**William S. Smith**

für Kongress

**George E. Hall**

für Staats-Schatzmeister

**R. M. Whitehead**

für General-Attorney

**Willis E. Reed**

für Staats-Sekretär

**John C. Miller**

für Staats-Schatzmeister

**G. W. Nobles**

für Staats-Schatzmeister

**Walter F. Rhodes**

für Staats-Schatzmeister

**W. H. Castham**

für Staats-Schatzmeister

**John A. Taylor**

für Staats-Schatzmeister

**Dan B. Stephens**

für Staats-Schatzmeister

**John W. Maguire**

für Staats-Schatzmeister

**Chas. D. Robed**

für Staats-Schatzmeister

für Kommissär für Liegenschaften und Häuser

**W. H. Castham**

für Eisenbahn-Kommissär

**Will M. Maupin**

für Regenten der Staatuniversität

**John C. Miller**

für Staats-Schatzmeister

**G. W. Nobles**

für Staats-Schatzmeister

**Walter F. Rhodes**

für Staats-Schatzmeister

**John A. Taylor**

für Staats-Schatzmeister

**Dan B. Stephens**

für Staats-Schatzmeister

**John W. Maguire**

für Staats-Schatzmeister

**Chas. D. Robed**

für Staats-Schatzmeister

**Walter F. Rhodes**

für Staats-Schatzmeister

**W. H. Castham**

für Staats-Schatzmeister

**John A. Taylor**

für Staats-Schatzmeister

**Dan B. Stephens**

für Staats-Schatzmeister

**John W. Maguire**

für Staats-Schatzmeister

**Chas. D. Robed**

für Staats-Schatzmeister

Wahl am 3. November

Stimmt für

**W. H. Queenan**

demokratischer Kandidat für

**Staats-Repräsentant**

Wahl am 3. November

Stimmt für

**W. D. FUNK**

republikanischer Kandidat für

**COUNTY ANWALT**

Bloomfield, Nebraska

Wahl am 3. November 1914

Stimmt für

**W. G. J. DAU**

demokratischer Kandidat für

**Staats-Repräsentant**

von Dodge County

Route 2

Hooper, Neb.